



Jahreshauptversammlung 2023

TOP 11 – Antrag auf Betrieb einer zweiten Clubyacht

Der Vorstand stellt der Mitgliederversammlung den Antrag, bei Bedarf dauerhaft eine zweite Clubyacht zu betreiben.

Ausgangslage

In der Saison 2023 hatten wir zwei Clubyachten, beides H-Boote, im Einsatz. Die „**Chérie**“ mit Baujahr 1980 ist seit 2016 im Besitz des YRK. Wegen der festgestellten Osmose wurde Ende 2022 die „**la mia libertà**“ mit Baujahr 1994 als Ersatz angeschafft und nach umfangreicher Aufarbeitung Mitte 2023 in Betrieb genommen. Zur Sicherstellung einer gründlichen Einführung und wegen des erhöhten Ausbildungsbedarfs waren beide H-Boote in der zweiten Jahreshälfte parallel im Einsatz.

Beide Yachten wurden in der Saison 2023 wie folgt genutzt:

Anzahl Nutzungen	Chérie ganze Saison	la mia libertà halbe Saison
Private Ausleihen	37	6
Ausbildung / Einweisungen / Jugend	30	31
Regatta-Trainings und -Teilnahmen	4	7

Von den 25 Liegeplätzen des YRK im SHS sind aktuell 22 dauerhaft per Nutzungsvertrag an private Nutzer vergeben und drei Plätze werden durch den YRK selbst genutzt. Von diesen drei Plätzen wurden in der Saison 2023 **zwei Liegeplätze für die beiden Clubyachten** genutzt und ein Platz temporär als sogenannter Charterplatz an einen privaten Nutzer vergeben.

Für die beiden Trailer der Clubyachten stehen uns momentan zwei **Winterstandplätze** zur Verfügung. Der Platz beim KYC im Industriegebiet kann für einen Trailer mit und ohne Yacht genutzt werden. Ein privater Stellplatz in Allmannsdorf kann nur für einen Trailer ohne Yacht genutzt werden.

Um die beiden Clubyachten kümmern sich zwei Obmänner:

- Stefan Wolf um die „**Chérie**“
- Stefan Hermanutz um die „**la mia libertà**“.

Die **laufenden Kosten für den Betrieb** eines H-Bootes stellen sich für uns grob wie folgt dar:

Kostenart	Betrag in Euro
Hafenliegeplatz (fiktiver Einnahmeverlust)	800
Versicherungen (Haftpflicht und Kasko)	250
Winter-/Trailer-Standplatz	250
Instandhaltung	500
Gesamt	1.800

Begründung für den Antrag

Die **Nutzungszahlen** für das Jahr 2023 für beide Clubyachten belegen den Bedarf. Für das Jahr 2024 haben bereits zwei feste Regatta-Crews ihr Interesse an der Nutzung der „la mia libertà“ bekundet. Es haben sich auch schon mehrere Kandidaten für die BSP-Ausbildung gemeldet. Daneben soll auch weiterhin die private Nutzung in ausreichendem Maße ermöglicht werden. Geplant ist auch ein regelmäßiges Mitsegelangebot für alle Mitglieder auf den Clubyachten anzubieten.

Die **Mitgliederstruktur** des Vereins ändert sich zusehends. Viele Mitglieder wollen Clubboote nutzen und keine eigenen Yachten betreiben. Damit ist eine erhöhte Clubyacht-Nutzung absehbar.

Der geschätzte **Restwert** der Osmose geschädigten „Chérie“ liegt bei 2.000 Euro. Die tatsächliche Veräusserbarkeit ist sehr fraglich. Die Universität hat ein Angebot im Frühjahr 2023 abgelehnt, die „Chérie“ kostenfrei zu übernehmen.

In der **Saison 2024** soll die zweite Clubyacht weiterbetrieben werden, parallel zur „la mia libertà“. Am Ende der Saison kann dann eine Neubewertung des Bedarfs und der Situation erfolgen.

Mittelfristig soll die „Chérie“ durch einen anderen Yacht-Typ abgelöst werden. Dazu soll vorab eine fundierte Bedarfsanalyse bei den Mitgliedern erhoben werden. Bei Vorliegen eines passenden Angebots wird der Gesamtvorstand ermächtigt, eine Segelyacht anzuschaffen.